

## GESUND UNTERWEGS IM STADTQUARTIER

- In den Modellstädten Singen und Mannheim werden beispielhaft Strukturen und Prozesse auf eine **umweltgerechte** und **gesundheitsförderliche Stadtentwicklung** ausgerichtet.
- Durch **Beteiligungsprozesse** sollen Maßnahmen für ausgewählte Schulhöfe und deren angrenzende Quartiere erarbeitet werden, die dazu führen, die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen gesünder, klimaresilienter und grüner zu gestalten.
- Erste **gesundheits- und umweltfördernde Maßnahmen** werden in der Projektlaufzeit umgesetzt.

### LAUFZEIT

Beginn: 2023

Abschluss: 2027

### ZIELE

- Drei ausgewählte Schulhöfe und deren angrenzende Quartiere werden unter Berücksichtigung der Handlungsfelder Klimaanpassung, Biodiversität und Bewegungsförderung geplant und erste Maßnahmen umgesetzt.
- Durch verschiedene Formate wie Citizen Science und einen partizipativen Planungsprozess werden relevante Zielgruppen bei der Umgestaltung der Flächen beteiligt.
- Der fachbereichsübergreifende Austausch zum Thema Gesundheit in kommunalen Prozessen wird gefördert (Health in All Policies).

### ZIELGRUPPEN

- Schulgemeinschaften der ausgewählten Schulen
- Kommunalverwaltungen in Mannheim und Singen
- Quartiersbewohner\*innen

### SETTING

- Schule
- Quartier/Stadtteil

## PARTNER

- Die **kommunale Projektkoordination** in den Städten Mannheim und Singen stellt die fachliche und organisatorische Schnittstelle zwischen der Deutschen Umwelthilfe e.V. und der Kommune (Verwaltung, Politik, Akteur\*innen, Bürgerschaft) dar.
- Die **kommunale Lenkungsgruppe** ist die zentrale Steuerungsstruktur in den Modellstädten. Ihre Aufgabe ist es, die Projektziele auf der kommunalen Ebene fachlich und politisch zu unterstützen.
- Der **projektbegleitende, interdisziplinäre Fachbeirat** bringt neben aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen insbesondere Praxiswissen und Expertise zum Themenkomplex Gesundheit/ Ökologie/ Umweltgerechtigkeit/ Stadt- und Quartiersentwicklung und vielfältige Sichtweisen auf die Projekthalte ein. Zur fachlichen Einbindung sozialraumplanerischer und gesundheitsrelevanter Expertise wird zu einzelnen Projektbausteinen, wie der Ziel- und Maßnahmenentwicklung sowie der Qualifizierung und Vernetzung relevanter Akteur\*innen, und insbesondere zur Evaluation eine **wissenschaftliche Begleitung** eingesetzt. Neben der Förderung des Projekts gibt der **Fördermittelgeber**, das GKV-Bündnis für Gesundheit Baden-Württemberg, fachliche Impulse.

# Praxisblick GESUNDHEIT UND KLIMA

Beispiele zur Förderung gesundheitlicher  
Chancengleichheit in Zeiten der Klimakrise



Deutsche Umwelthilfe



Kooperationsverbund  
Gesundheitliche  
Chancengleichheit

## MASSNAHMEN

- **Aufbau und Nutzung relevanter kommunaler Strukturen und Netzwerke**
- **Ermittlung der Ausgangs- und Belastungssituation an den Schulen und in den angrenzenden Quartieren**
- **Workshops für und mit den Schulen:**
  - Workshops zur Analyse der Qualitäten des Schulhofes und des angrenzenden Quartiers
  - Workshops zur Wissensvermittlung und Befähigung zu grünen und gesunden Lern- und Erlebnisräumen
  - Beteiligungsprozess bei der Planung „Schulhof & Quartier“
- **Workshops und Formate mit den Kommunalverwaltungen:**
  - Workshops zur Ermittlung quartiersspezifischer Ziele und Handlungsschwerpunkte
  - Praxisforum zur Qualifizierung relevanter Akteure zur gesundheitssensiblen und umweltgerechten Stadtentwicklung
  - Austauschformate zum Peer-Learning und kollegialer Beratung

## BESONDERHEITEN

Das Projekt bemüht sich im Besonderen um die **Beteiligung seiner Zielgruppe** an der Planung verhaltens- und verhältnispräventiver Maßnahmen.

Die **ressortübergreifende Zusammenarbeit** mit den Kommunalverwaltungen ermöglicht die Umsetzung erster gesundheits- und umweltförderlicher Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen und zur Verbesserung der Ressourcen in den Lebenswelten Schule UND Quartier. Darüber hinaus gewinnen die Zielgruppen durch die Sensibilisierung, Weiterbildung und Beteiligung im Prozess **umwelt- und gesundheitsbezogene Kompetenzen**.

Zum Abschluss des Projekts wird eine **landesweite Fachveranstaltung** durchgeführt und ein praxisbezogener **Leitfaden** erstellt.

## KONTAKT

Projekt-E-Mail: [stadtgesundheit@duh.de](mailto:stadtgesundheit@duh.de)

Projektteam „Gesund unterwegs im Stadtquartier“ | Kommunaler Umweltschutz

Arne Engelhardt | Projektmanager Kommunaler Umweltschutz | Tel: 07732 9995-1376

Ilka Markus | Teamleitung Stadtnatur | Tel: 0175 5136405

Maren Haase | Fachreferentin Kommunaler Umweltschutz | Tel: 0511 390805-16

Rebecca Fox | Fachreferentin Kommunaler Umweltschutz | Tel: 07732 9995 371

## MEHR INFORMATIONEN

Die Projektwebsite ist hier abrufbar: [www.duh.de/themen/natur/stadtnatur/gesund-unterwegs-im-stadtquartier](http://www.duh.de/themen/natur/stadtnatur/gesund-unterwegs-im-stadtquartier)

## TRÄGER

Dieses Projekt wird gefördert von den Krankenkassen/Krankenkassenverbänden des Landes Baden-Württemberg nach § 20a SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten.